



# Nachhaltigkeit und Demokratie

Ist nachhaltige Entwicklung abhängig von demokratischen Strukturen?



Prof. Dr. Gerhard de Haan  
23. Januar 2023

Die Agenda 2030 (SDGs) der Vereinten Nationen als globale Zukunftsvision



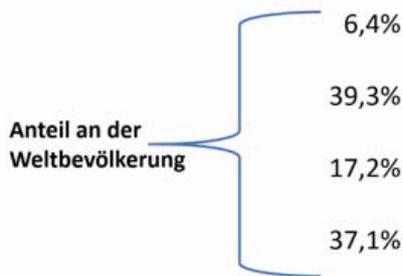
Nachhaltige Entwicklung setzt die **kollektive Fähigkeit und den kollektiven Willen** voraus, die (Über-)Lebensfähigkeit, Vitalität und Integrität einer Gesellschaft über lange Zeiträume zu erreichen, ohne anderen Gesellschaften darin zu gefährden oder zu behindern, ihre eigene (Über-)Lebensfähigkeit, Vitalität und Integrität zu befördern. (WCED)

## Nachhaltige Entwicklung als partizipativer Prozess

- Regierungen sollen Nachhaltigkeitsstrategien beschließen (Demokratie als Herrschaftsform)
- Verbände und NGOs sollen einbezogen werden (Demokratie als Gesellschaftsform)
- „kollektiver Wille“ = alle sollen sich in ihren Lebensbereichen engagieren (Demokratie als Lebensform)



## Demokratieindex



## Der Stand der Demokratie

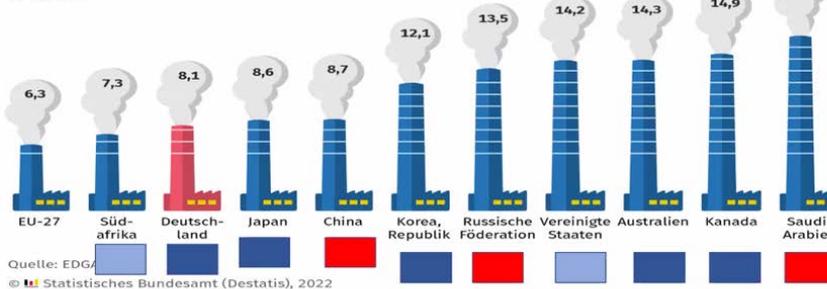
Grad der Demokratie in Ländern weltweit (Democracy Index) 2021\*



\* Bewertung in den Kategorien Wahlprozess und Pluralismus, Freiheiten der Bürgerinnen, politische Beteiligung und Kultur sowie Funktionsfähigkeit der Regierung  
Quelle: The Economist Intelligence Unit

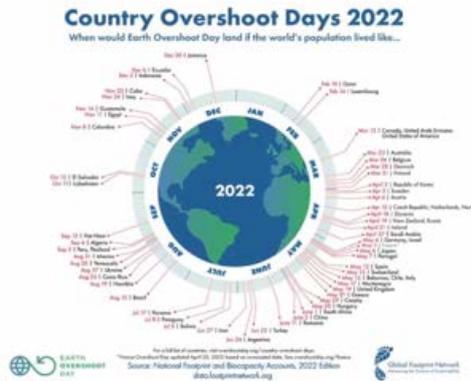
## Demokratien, Autoritäre Systeme und CO2-Emissionen

### Kohlendioxidemissionen je Einwohner/-in im Jahr 2021



## Ressourcenverbrauch Earth-Overshoot-Day

Der Earth Overshoot Day markiert den Tag, an dem die Menschheit alle natürlichen Ressourcen, die die Erde innerhalb eines Jahres zur Verfügung stellen kann, aufgebraucht hat. 2022 fällt er auf den 28. Juli. (Definition: WWF)



7

### 1. Zwischenfazit

#### Gegenwart

- Unter 10 % der Menschheit lebt in vollständigen Demokratien
- Nahezu 40 % lebt in Diktaturen
- Sowohl in Demokratien wie in Diktaturen kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoß exorbitant hoch sein (z.B. China, Russland, Kanada, USA)
- Der County-Overshoot-Day liegt in den betrachteten Demokratien wie den Diktaturen deutlich vor dem Weltdurchschnitt. Sogenannte Wohlstandsländer mit hoher CO<sub>2</sub>-Emission stechen dabei (neben Russland China) hervor.

= Kein Zusammenhang zwischen Demokratie und nachhaltiger Entwicklung?

**1. Leitfrage: Passen Demokratie und Nachhaltige Entwicklung überhaupt zusammen?**

9

## Environmental Performance Index (EPI) 2022

Wo ranken die Autoritären Systeme, wo die vollständigen Demokratien?

- 148 Volksrepublik China 160
- 149 Burundi 151
- 150 Usbekistan 107
- 151 Venezuela 67
- 152 Saudi-Arabien 109
- 153 Eritrea 144
- 154 Libyen k.A.
- 154 Iran 84
- 154 Jemen k.A.
- 157 Tadschikistan 117
- 158 Äquatorialguinea 163
- 159 Laos 149
- 160 Tschad 165
- 161 Turkmenistan 118
- 162 Syrien k.A.
- 162 Zentralafrikanische Republik 177
- 164 Demokratische Republik Kongo 119
- 165 Nordkorea k.A.
- 166 Myanmar 179
- 167 Afghanistan 81

Autoritäre Systeme:  
Mehrheitlich unter den Ländern mit der geringsten Performance > 100

→ 20 von 100 möglichen Punkten

- 1 Norwegen 20
- 2 Neuseeland 26
- 3 Finnland 3
- 4 Schweden 5
- 5 Island 10
- 6 Dänemark 1
- 7 Irland 24
- 8 Taiwan 74
- 9 Schweiz 9
- 9 Australien 17
- 11 Niederlande 11
- 12 Kanada 49
- 13 Uruguay 113
- 14 Luxemburg 6
- 15 Deutschland 13
- 16 Südkorea 63
- 17 Japan 25
- 18 Vereinigtes Königreich 2
- 19 Mauritius 77
- 20 Costa Rica 68
- 21 Österreich 8

Vollständige Demokratien:  
Mehrheitlich unter den Top 50

→ 75 von 100 möglichen Punkten

10

## 2. Zwischenfazit

### Dynamik und Perspektiven

- Erst bei Betrachtung der *Environmental Performance* sind die vollständigen Demokratien deutlich besser aufgestellt als die Diktaturen.
- Aber: die meisten Diktaturen emittieren weniger als 2 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Kopf (= Maß für eine nachhaltige Entwicklung). Ausnahmen insbes. Arab. Halbinsel (Spitzenreiter Kathar), Russland, China.
- Vollständige Demokratien emittieren zu viel CO<sub>2</sub> (>2 Tonnen). Ausnahmen: Costa Rica und Uruguay.

Also doch? Nachhaltige *Entwicklung* wird durch demokratische Verhältnisse begünstigt?

11

### NE: Expansion der Ziele

- "Nachhaltige Entwicklung" wird seit den 1980er Jahren generell und speziell seit der Agenda 2030 mit immer *neuen* Zielvorstellungen verbunden:
  - Globale, generationelle, ethnische und Geschlechter- Gerechtigkeit
  - Hochwertige Bildung für alle
  - Gute Arbeitsbedingungen
  - Innovatives Wachstum
  - Nachhaltige Infrastruktur
  - Frieden
  - ...



### Sind Demokratien überfordert?

- + hohe Legitimation
  - Langsame Entscheidungsfindung
  - Beschränkte Zeithorizonte vs. NE als langwieriger Prozesse
- „Fundamental incompatibility“ von Dem. und NE?

Lösung:

Regierung durch Experten (siehe FFF : Wissenschaft), „Rat der Weisen“?

oder ökoautoritäre Regime / Maßnahmen?



### 2. Leitfrage: Ist die Demokratie überfordert und benötigen wir ein Experten- oder ökoautoritäre Regime?

Siehe dazu: Elke Seefried in APuZ 05/2022

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/oekologie-und-demokratie/508499/nachhaltigkeit-und-demokratie/>

13

## Nachhaltigkeitskrise – Ohne Palaver kein Vorankommen?

- Klima > regenerative Energie = Technik? Konflikte!
- Konsum > Bio, regional und Fair Trade = Angebotsfrage? Trade offs!
- Mobilität > weniger Automobilität = Staatl. Regulierung? Widerstand!
- Soziales > Engagement = Jetzt für dann für andere? Motivation!
- Ökonomie > Wachstum = Weiter so? Wachstumszweifel!
- Politik > Starke Steuerung? Widerstand!

Aushandeln, abwägen, Einsicht, Fürsorge, Teilhaben können, Voraussicht



## Nachhaltige Entwicklung : Trotz Palaver kein Vorankommen?

Nicht nur Demokratie als Herrschaftsform ist langsam

Akzeptanzforschung:  
Risiken vermeiden:  
Typisch Deutsch?!



Politikforschung:  
Unterschiedliche Interessen von  
Experten / Politik  
und Bevölkerung



Neurobiologie: „Mismatch“  
zwischen inneren Einstellungen  
und äußeren Anforderungen wird  
gemieden

Verhaltenspsychologie:  
Adaptive Präferenzen

Organisationspsychologie:  
Machtausübung führt zu  
Widerstand und lässt  
Innovationen scheitern



Systemtheorie: Innovationen sind  
Störungen von Außen. Sie  
werden gefiltert und abgewehrt.

15

## Begriff „Politik“ evoziert Reaktanz Pol. Parteien genießen wenig Vertrauen

### BEGRIFF „POLITIK“: ASSOZIATIONSSPEKTRUM

Sinus Jugendstudie 2020

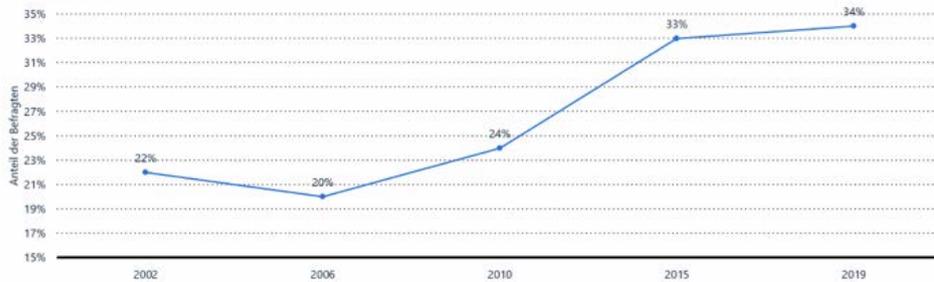


Pfeillänge signalisiert die Häufigkeit der Nennungen  
prozentuale Verteilung der Nennungen

16

## Dagegen: Politisches Engagement wird wichtiger

Anteil der Jugendlichen, die es wichtig finden, sich politisch zu engagieren in ausgewählten Jahren von 2002 bis 2019



Infratest sieht höhere Werte (>40%)

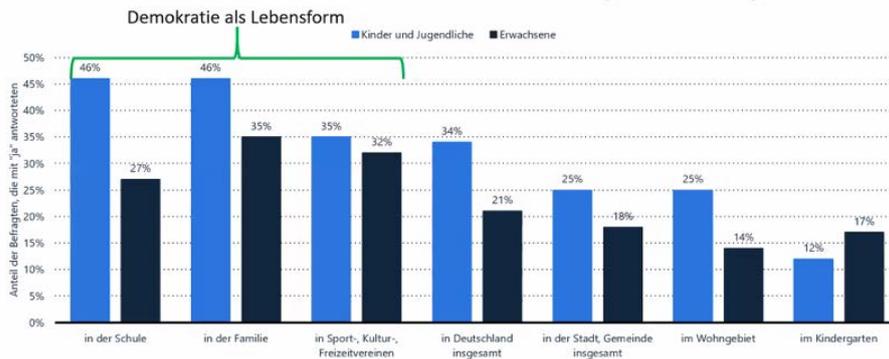
Hinweis(e): Deutschland; 12-25 Jahre; 2.572 Befragte (2019)  
Quelle(n): Shell; ID: 1060124

statista

17

## Kontinuität: Wachsendes Partizipationsinteresse

Mehr Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche 2020



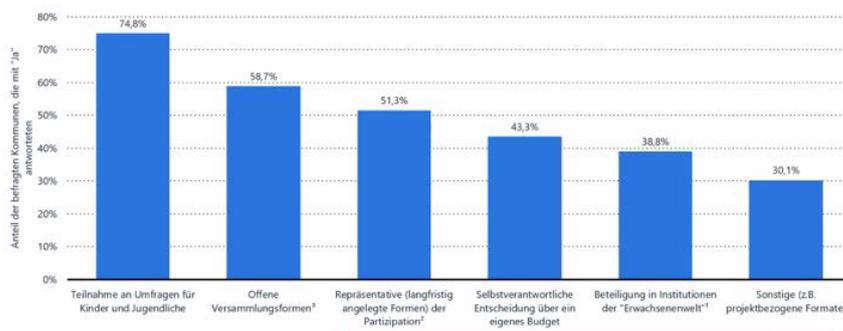
Hinweis(e): Deutschland; 13. bis 23. Januar 2020; 10-17 Jahre, ab 18 Jahre; 624 Kinder und Jugendliche/ 1.022 Erwachsene  
Quelle(n): Deutsche Kinderhilfswerk; ID: 1238935

statista

18

## Lokal: Partizipationsmöglichkeiten werden geboten

Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Kommunen 2020



Hinweis(e): Deutschland; 21. April bis 30. Juni 2020; 123 Kommunen  
Quelle(n): UNICEF; ID: 1233793

statista

19

## Kontinuität: Wachsende politische Relevanz ohne glaubwürdige Lösungen evoziert Ohnmachtsempfinden:

- „Es gibt natürliche Grenzen des Wachstums, die unsere industrialisierte Welt längst erreicht hat.“ Nur noch 13 % stimmten dem 2020 *nicht* zu.
  - 93% Zustimmung: „Wir müssen Wege finden, wie wir unabhängig vom Wirtschaftswachstum gut leben können.“
  - **80 % der 14-22jährigen sind von der Politik enttäuscht**
- Quelle: UBA / BMUV



20

## Partizipationsbereitschaft

### AKZEPTIERTE FORMEN POLITISCHER PARTIZIPATION\*



21

## Zugleich: Gesellschaftliche Infantilisierung / Verlust einer demokratischen Haltung

### Worüber Demokrat\*innen gemeinhin verfügen sollten:

- **Begrifflich und logisch denken und urteilen**
- Aufmerksamkeitslenkung
- **Fähigkeit zum Perspektivenwechsel**
- Priorisierung von Fragestellungen
- Vorwegnahme von Problemkonstellationen
- Fähigkeit zum zielgerichteten, sachlich begründetem strategischen Handeln
- **Kompromissfähigkeit**
- **Selbstbeherrschung**
- **Fähigkeit, Wünsche und Bedürfnisse aufzuschieben**



H. Ondercin / M. Lizotte in *American Politics Research*.  
Benjamin Barber: *Consumed!*

ROT = Nehmen in den USA seit 1980 stetig ab.

Werbung der DB: „20 Jahre unverändert gut“

22

## Infantilisierung / Verlust einer demokratischen Haltung

- Unfähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung
- Affektive Kommunikation
- Impulsiv
- Dogmatisch, trotzig
- Narzisstisch
- Fantasie- und frustationsgesteuert
- Ständige Suche nach Bestätigung



**3. Leitfrage: Sind die Demokratie als Organisations- und Lebensform attraktiv und wenn ja, können diese bezgl. der nachhaltigen Entwicklung etwas ausrichten?**

23

## Ausblick: Adultisierte Jugend mit demokratischem Experimentalismus

- Urteils- und kritikfähige Bürger\*innen ✓
- Stellen sich den wirklichen Problemen ✓
- Füllen in Wahlen vernünftig begründete Entscheidungen ✓
- Sind in der Zivilgesellschaft engagiert ✓
- Bilden „Communities of Practices“ ✓
- Schaffen neue Formen der Verbindung von „oikos“ und „polis“ ✓
- Fordern Rechenschaft von den Vertretern der Exekutive ✓

